



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLIX. Der Rath zu Frankfurt belehnt die Gebrüder Günter mit
Besitzungen in Boosen, am 26. Juni 1490.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

amenti communiti fecimus, post Lecturam reddi iubemus presentanti. Datum Viennae, in Civitate nostra Auftrali, prima Die Martii, Anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo, Regnorum nostrorum Hungarie etc. Anno tricentesimo tertio, Bohemie vero vigesimo primo.

Nach König's Reichsarchiv XIV, 318.

CCCLIX. Der Rath zu Frankfurt befehlt die Gebrüder Günter mit Besizungen in Boosjen, am 26. Juni 1490.

Vor allermenniglich vnd Iglichen Bfndern, die dieselzen Brieff sehen oder horen lesen, Bekennen wir Borgermeistere vnd Raetmanne der Stadt Franckenfurdt an der oder vor vns vnd vnser nochkomen, das wir Hieronimus, Lourentz, Wolffgangk vnd frantzen, gebruder, die Junter gnant, vnser Inwoneren vnd Burgern, allen Iren menniglichen leybes lehens erben dieselze Jerliche Zynse vnd Renthe zcu Rechten manlehen vnd gesampter hant gelien haben, mit nahemen alle hueffen Zynse vnd Renthe, die Ire vater Seliger van Friderich Belkowen gekaufft vnd In vnserm dorffe Bofen von vns vnd vnserm vorfaren seliger zcu lehene gehabt vnd besessen hot, lauts der lehen vnd kouffe Brieffe vormals darvbir gegeben, die dar machen in eyner summen zeehen schock vnd eyn vnd zwenzig mergkische groschen werung dieselze lande vnd zewellff huner, mit allen Iren freyheden, gnaden vnd gerechtigkeiten auch vbirste vnd nyderste gerichte vbir die selbigen hueffen, die die hueffen haben vnd treiben, auch mit allen nutzen, dinften vnd zuebehorungen, nicht aufgenomen, in allermaesz, als die die Belkow vnd Ire vater Lourentz Junter seliger von vns zcu lehene gehabt vnd vff sey geerbet hot, vnd leyen Ime sollich zeehen schogk vnd eyn vnd zewentzig merkische groschen Jerliche Zynse vnd zewellff huner In vnserm dorffe Bofen vnd Iren menniglichen liebes lehens erben zcu rechten manlehen vnd gesampter hand, wie obinberurt, in vnd mit krafft vnd macht dieselzes Brieffes, also das sey vnd alle Ire menniglich liebes lehens erben die obingeschrieben zynse vnd Renthe meher von vns vnd vnserm nochkomenden zu Rechten manlehen vnd gesampter hant haben, halten, sich der gebrauchen, szo oft vnd noef ist, das zcu entpfahen vnd vns darvon thuen vnd halten sollen, als mans lehen vnd gesampter hant Recht vnd gewonheit ist. Es haben auch die obingeschrieben hieronimus, lourentz, wolffgank vnd frantz, gebruder, Gebeten, sollich hueffen zeynse vnd Renthe, die sey von vns zcu lehene haben, die noch falle vnd tode Irer vnd Irer naturlichen liebes lehens Erben Iren vettern andrewis Junter vnd seinen lehens erben zcu gesampter hant zcu Rechten lehen leyen wolten, haben wir angesehen jre vleissige Bethe vnd dinste, Ire vater seliger vns gethan vnd sey noch thuen mogen vnd haben andrewis Junter vnd seynes liebes lehens Erben vnd nicht eher zcu gesampter hant gelien vnd leyen In die In vnd mit krafft vnd macht dieselzes Brieffs. Wir vorlien Ine hir an alles, wes wir von Rechtes wegen Ine dar von vorleyen sollen vnd mogen, doch vns vnd vnser eynen yderman an seyner gerechtigkeit vnshedelich, vnd haben auch den genanten Guntern sollich gonft gethan, das Sey Befonder Rauch vnd Brothe an der gesampten hant nicht vorhindern noch schaden brengen soll, doch wen sie sich teylen, das

fy folliche teylung mit vnfern willen vnd fulbort thuen anhe geferde. Zcu Orkunt mit vnferm anhangenden secret vorfigelt. Geben noch cristi geburt vierzoechen hundert vnd darnoch In dem Newgentzigsten Jaren, am Sonnabend noch Johannis Baptiste.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Boesen No. 6.

CCCLX. König Wladislaus fordert die Herzöge von Schlesien zum Schutz der Niederlags-Gerechtigkeit Breslau's und Frankfurts auf, am 14. Oktober 1490, transsumirt am 31. Oktober 1499.

Wir Wladislaus, von gots gnaden zu Hungern, Behmen, Dalmacien, Croacien etc. Konigk, Marggraue zu Merhern, Herczogk zu Lucemburgk vnd in der Slezien vnd Marggraue zu Lawfitez etc., Embieten allen vnd itezlichen vnfern fursten, geistlichen vnd wertlichen, Vnd sundern diesen benannten fuersten von Teschen, Ratibor vnd Legnitez, Wirdigen prelaten, Grauen, freyen herren, Rittern vnd knechten, Ambtluen vnd lewten, Steten, als Croffen, Glogaw, Brige in sunderheit, pflegern, voiten, Czollern, gleitslewten, Richtern, burgern, Gemeinden vnd allin andern vnd itezlichen ynnewonern vnser erblichen lande vnd furstenthumben der Slezien, Ober vnd nyderlaufitez, was States die alle sein vnd den hiemite vnser koniglicher briue furkompt, Vnfern fursten, ohemen, befunder anechtigen vnd liben getrawen, vnser konigliche gnaden vnd allis gutt. Wir wellen euch nicht vorhalden, das in vorfichtigem gutem vleys die Ersamen vnser lieben getrawen Ratmanne der Stadt Bresflow vns erfucht vnd angeben haben, wie Sie von alders mit einer Niderlage in Irer Stat Breslau namhafft begnadit, Hernochmols bey czeiten vnfers vorfarn, konige Mathiaschen seligen, auch also vorsehen sein, Das nymandis awfz Rewssen, prewssen, Litten noch Polen mit Iren gutteren nicht anderswohin, denne gen Bresflow vnd frankfordt an die Oder Vnd widderumben auch aufz dewtschen nacionen dohin vnd ferrer Niderlage nicht fuchen sullen, als Sie denne sagin, Ire priuilegien das mit merern erczaigen vnd clerlichen ynnehalden. Als wir denne angeborner gutte vnd vnser mildikeit dorezu geneigt sein, Wo wir konnen vnd mugen, den vnfern nutcz vnd bestis furwenden, domit Sie in redelichen herkommen, auffnemen bey gerechtikeit bleiben vnd des durch vns gehanthabt werden, So befehlen wir euch dorauff iglichen Standes vnd allen, als sich obene vormeldit, ernstlich vnd vestlich, das Ir hinfur nymandes, was wesens adir landis er sey, verstatet, die gnante Niderloge der von Bresflow zu vberfaren, sunder In allewege das thun vnd befehlen vnd so gen Ine halden, das auff Ir alt herkomen vnd was Sie von vnferm vorfaren, konigk Mathiaschen, erworben, was billich vnd recht ist, do bey bleiben lassen Vnd Irer niderloge vnd begnaden dennoch nicht vorhindert, ist vnser wille vnd ernstliche meynunge. Vnd wer also freuelichin dowider thete vnd handilt, das Sie sulchin zu stroffe irer priuilegien befage halden, so vfft es sich begibt. Mit orkunt dis briues Vorfigelt mit vnferm koniglichen anhangenden Ingfigel. Geben zu Offen, Am donnerstage vor Galli, Noch Cristi geburdt vnfers liben herren Vierczenhundert, dornach yme Neunczigsten, Vnser Reiche des hungerichen ym ersten vnd des Beheimschen yme Czwaniczigsten Joren.

Commisso propria domini Regis.